

Aktuelles/Termine

- Am **22.01.2018** findet die Notenkonferenz für die Halbjahreszeugnisse in der kaufmännischen Abteilung statt.
- Am **23.01.2018** findet die Notenkonferenz für die Halbjahreszeugnisse in der gewerbe-technischen Abteilung statt.
- Am **26.01.2018** werden die Halbjahreszeugnisse ausgegeben.
- Die Steuergruppe trifft sich am **07.02.2018** um 14 Uhr im Medienraum. Auf der Tagesordnung stehen die Themen „EQuL“, „Spendenlauf“ und „Feedbackkultur“. Herr Hegmann von der ADD ist zur Sitzung eingeladen und steht insbesondere für Fragen bezüglich EQuL Rede und Antwort.
- Am **21.02.2018** trifft sich um 14.30 Uhr die Arbeitsgemeinschaft „Kompetenzorientierung“ im Medienraum an der Andreas-Albert-Schule.
- Zum ersten Mal findet an der Andreas-Albert-Schule ein „Wintertraum“ statt. Das Fest beginnt am **23.02.2018** um 18 Uhr.
- Der Zeitraum für die Bearbeitung der Projektarbeiten in der HBF und in der Fachschule startet am **15.01.2018**. Die Projektarbeiten der HBF müssen am **23.02.2018** bis um 12 Uhr abgegeben werden. Die Projektarbeiten der Fachschule müssen am **04.05.2018** abgegeben werden.
- Am **21.03.2018** und am **22.03.2018** finden die Kolloquien in der HBF statt.
- Die weiteren geplanten Zeiträume für die Fortbildungsreihe von Sören Schuck und Elias Capalbo: Schwerpunkt Dokumentenkamera (KW 6, 2018), Schwerpunkt Dokumentenkamera (KW 10, 2018), Digitaler Lernraum, Basic Course (KW 18, 2018), Digitaler Lernraum, Basic Course (KW 22, 2018).
- Die **AGs** bestehen derzeit aus folgenden Lehrkräften:
AG Feedbackkultur (Patricia Gross, Andreas Werle, Elias Capalbo, Sören Schuck)
AG Schule ohne Rassismus (Conny Largé-Neu, Julian Großstück, Carmen Held, Dorothea Ennemoser-Bohrer, Bettina Traub, Marcel Roder, Michael Teuffer, Annika Selzer)
AG Gesundheitsmanagement (Andrea Weis, Christian Riedemann, Bernd Malm, Hans-Peter Knauf, Conny Largé-Neu, Carmen Held, Volker Bähr, Martina Sehy, Robert Müller-Stallmann, Gerhard Dehous, Anke Reinhard, Thomas Sorge)

Inhalt:

Aktuelles/Termine	1
Something special	2
Aus der Presse	7
Internetressourcen	7
Impressionen	8
Rätselhaftes	12

Something special...

Titelverleihung „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ am Tag der Toleranz

Zum zweiten Mal feierten die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und die eingeladenen Gäste den „Tag der Toleranz“ an der Andreas-Albert-Schule. Die UNESCO hat den 16. November vor 22 Jahren zum Internationalen Tag der Toleranz ausgerufen und möchte damit an eine tragende Säule des friedlichen Zusammenlebens erinnern: "Toleranz bedeutet Respekt, Akzeptanz und Anerkennung der Kulturen unserer Welt, unserer Ausdrucksformen und Gestaltungsweisen unseres Menschseins in all ihrem Reichtum und ihrer Vielfalt." Gerade an einer Schule wie der Andreas-Albert-Schule, wo Menschen aus ganz vielen unterschiedlichen Kulturen zusammen lernen sollen, ist Toleranz ein ganz bedeutender Faktor. In diesem Jahr stand im Mittelpunkt der Feierlichkeiten zudem noch ein ganz besonderes Ereignis: Die Andreas-Albert-Schule bekam den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen, nachdem im Laufe der vergangenen sechs Monate insgesamt 992 Unterschriften gesammelt wurden, durch die sich die Schülerinnen und Schüler zu den Grundsätzen des Schulnetzwerks bekannten.

Als Gäste konnte Schulleiter Thomas Kramer an diesem Tag zahlreiche bekannte Gesichter begrüßen, die allesamt eng mit der Schule verbunden sind: die Landtagsabgeordneten Christian Baldauf und Martin Haller, die Frankenthaler SPD-Fraktionsvorsitzende Monika Reffert, die Dezernentin für Schule, Kultur und Sport, Monica Umstadt, die Vorsitzende des Beirats für Migration und Integration, Aygül Askin-Gezici, und den Schulleiter der Friedrich-Ebert-Realschule plus, Stephan Hirt.

Um 9 Uhr startete die Feier mit dem Eröffnungsvideo „Love Has No Labels“ und einer kurzen Ansprache von Schulleiter Thomas Kramer. Anschließend konnten die Schülerinnen



und Schüler die verschiedenen Stände besuchen, die von den Wahlschulklassen liebevoll vorbereitet waren. Und hier war einiges geboten:

Am Stand „Friede auf Erden“ von der Klasse HBF 17 B konnten die Schülerinnen und Schüler ihrer Kreativität freien Raum lassen und Motive zum Thema „Frieden“ gestalten. Am Stand der HBF 17 A konnte man mit Darts Luftballons mit Aufschriften wie „Sexismus“ zum Platzen bringen, getreu dem Motto „Rassismus – Platz da“. Die HBF 16 B hatte ein Stationen-Quiz „Hören – Sehen – Riechen“ vorbereitet, bei dem Gewürze, Musik und Länderumrisse ihrer Herkunft

zugeordnet werden mussten. Länder an Süßigkeiten musste man bei der Klasse BF1 WV 17 B erkennen. Diese Klasse hatte zudem noch ein Dosenwerfen vorbereitet, wobei natürlich jede Dose für einen intoleranten Aspekt stand. Beim Berlin-Quiz der Klassen EL 15, MT 15 und ZM 16 konnten die Schülerinnen ihr Wissen über Berlin testen und sich am Stand durch Bilder und Infos über die Erlebnisse der Klassen während ihrer zurückliegenden Berlinfahrt informieren. Beim „heißen Draht“ der Klasse BF1 GT 17 A musste man ein möglichst ruhiges Händchen haben, um die Hindernisse überwinden zu können und beim Parcourslauf der BF1 WV 17 A wurde das Vertrauen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auf die Probe gestellt. Teamarbeit war beim „Magischen Meter“ der BF1 HW 17 gefragt. Ein besonderes Highlight war der Stand der Schulpatin Uschi Freymeyer, an dem Schülerinnen und Schüler ihren Händedruck hinterlassen konnten.



Neben diesen Jahrmarktständen gab es noch Galeriestände, an denen man sich über zahlreiche Themen, die einen Fokus auf Toleranz legen, informieren konnte. Die BVJS 17 A und B hatten eine interessante Fotopräsentation über Afghanistan vorbereitet, die BF1 GP 17 stellte die Schulpartnerschaft mit Ruanda durch einen tollen Stand mit vielen Exponaten und durch eine Präsentation mit Beamer vor. Plakate und Postkarten zu den Themen „Rassismus“ und „Menschenrechte“ hatte die BF1 HW 17 aufbereitet, die IK 17 trugen mit den Ergebnissen

einer Filmanalyse zu „Monsieur Claude und seine Töchter“ zu einer Auseinandersetzung über Vorurteile und deren Konsequenzen bei.

Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Kulinarische Highlights waren die Blätterteigsnacks der Br 17, die afghanisch-syrischen Spezialitäten der BVJS-Klassen 17 A und B, die internationale Küche der BF2 HW 17 und der wunderbare Kuchen der BF1 HW 17. Mokka, Eistee und weitere internationale Getränke boten die Schülerinnen und Schüler der BF2 WV 17 an. Den Verkauf unterstützte die Klasse der BF1 WV 17 A.



Das offizielle Programm zur Titelverleihung startete um 10 Uhr mit dem Song „Where Is The Love“, dargeboten von Dario Marino am Keyboard und Lee Maxwell als Sängerin. Den besonderen Reiz der Veranstaltung machte es natürlich aus, dass Dario ein ehemaliger Schüler der Andreas-Albert-Schule war. Im Anschluss betonte Schulleiter Thomas Kramer, welche Bedeutung der Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ hat. So sei eine Schule ohne Rassismus eine Schule ohne Denken, dass Etwas oder Jemand überlegen sei. Eine Schule, die in jeglicher Vielfalt Zuspruch findet. Eine Schule mit Courage sei schließlich eine Schule mit Mut, mit der Einstellung für Etwas oder Jemanden einzustehen. Eine Schule mit der Einstellung, auch Wagnisse einzugehen. Die Rede des Schulleiters ergänzten Mitglieder der Schulleitung und des Personalrates, die allesamt kurz vortrugen, welche Bedeutung für sie persönlich Toleranz hat.

Anschließend führten die BVJS-Klassen 17 A und B persische Volkstänze auf, die sie sehr engagiert darboten. Sicherlich kein einfaches Unterfangen, wenn man bedenkt, dass die kompletten Tribünen der Schulsporthalle voll besetzt waren. Entsprechend groß war auch der Applaus. Sehr bewegend erzählten im Anschluss Machmut Najwa und Mohammad Kurabi ihre Flucht-Odyssee aus Afghanistan und Syrien. Interviewt wurden beide von der Schülersprecherin, Albulena Hoti. Als nächster Programmpunkt stand das Szenische Spiel des Schülerteams „Schule ohne Rassismus“ an. Es trug den Titel „Gesicht zeigen – leben, lieben, lachen statt hassen, schreien, krachen“. In diesem Spiel wurden Ballons mit Aufschriften wie „Soziale Diskriminierung“, „Frauenfeindlichkeit“ oder „Hass“ zum Platzen gebracht, während Ballons mit Aufschriften wie „Freiheit“, „Gerechtigkeit“ oder „Solidarität“ schweben durften. Nach einem musikalischen Intermezzo mit den Songs „Heal The World“ und „Let It Be“, vorgetragen von Dario Marino und Lee Maxwell, trug unsere Schulpatin eine kleine Geschichte vor, mit der sie eigene Erfahrungen mit Vorurteilen schilderte. Zu den Songs „Schrei nach Liebe“ von den Ärzten und „Sascha“ von den Toten Hosen führte dann die BF1 GT 17 B ein humorvolles Sockentheater auf.



Den Höhepunkt des Programms stellte die Titelverleihung durch Anke Lips von der Landeszentrale für politische Bildung dar. Das Schild mit der Aufschrift „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ wurde offiziell überreicht und Schulleiter Thomas Kramer, die Vertreterin des Schulträgers, Monica Umstadt, das Schülerteam und das Lehrerteam wurden auf die

Bühne gebeten. Dabei freute es alle ganz besonders, als Anke Lips in ihrem Grußwort betonte, wie außergewöhnlich es sei, dass eine Schule ein so großes Lehrerteam habe. Den emotionalen Ausklang bildete der Song „We Are The World“, natürlich wieder gesungen von Lee Maxwell und begleitet von Dario Marino, bei dem alle aufstanden und mitsangen.

Doch natürlich war die Feier damit noch nicht beendet. Anschließend wurde die Sporthalle in eine Disco verwandelt und Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte tanzten gemeinsam und zeigten ihre Moves.



Auch kam es zu spontan inszenierten Aktionen. Mohammad Kurabi forderte alle mit verschlossenen Augen auf, ihn zu umarmen: Ich bin ein Flüchtling, egal aus welchem Land ich komme – Ich vertraue dir, wenn du mir vertraust. Umarme mich! Nach der Preisverleihung des Ruanda-Quiz wurden schließlich noch viele, viele Rosen ausgelegt. Alle wurde aufgefordert, sich eine Rose zu nehmen und sie an fremde Menschen weiterzureichen. Mit dieser wunderbaren Bitte wurde der letzte Act eingeläutet. Andreas Werle spielte auf dem Keyboard den jazzigen Song „Mercy, Mercy, Mercy“ und Christian Riedemann sprach das Schlusswort und bedankte sich bei allen Beteiligten für eine tolle Veranstaltung. Zu den Klängen des Videos „Eine Welt eine Heimat“ von Adel Tawil leerte sich dann langsam die Halle... Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die diesen Tag zu einem so schönen Ereignis gemacht haben.

Verleihung der Menschenrechtstafel durch den Frankenthaler Club von „Soroptimist“ International

Der Tag der Menschenrechte wird seit Ende des Krieges am 10. Dezember weltweit gefeiert. Dieser Gedenktag soll nach den bedrückenden Erfahrungen des Krieges an die Rechte der Menschen erinnern, die es gegen die mögliche Willkür des Staates zu sichern gilt.

Der Frankenthaler Club von Soroptimist International verlieh in diesem Jahr der Andreas-Albert-Schule die Menschenrechtstafel. Die zentralen Grundrechte in Deutschland sind darauf geschrieben. In der Begründung von Soroptimist heisst es: Die Andreas-Albert-Schule hat sich in hervorragender Weise der Herausforderung gestellt, junge Menschen aus über 45 Nationen mit unterschiedlicher sozialer Herkunft und unterschiedlichen schulischen Voraussetzungen zu bilden.



In einer Feierstunde am 8.12.2017 konnten die anwesenden Frauen des Clubs mit ihrer Präsidentin Kerstin Sauer einen Einblick in die Arbeit der Schule und deren Umgang mit den Menschenrechten gewinnen. Der Schulleiter Thomas Kramer umriss in seiner Rede die Bedeutung der Menschenrechte. Vielfalt leben, bewahren, akzeptieren und über sich hinauswachsen brachte er die Thematik auf den Punkt. Berührend war der Eindruck während des Interviews eines vor dem Krieg aus Syrien geflüchteten jungen Mannes.

Ganz sinnhaft beschrieb er den Unterschied zwischen der Heimat und Deutschland symbolisch mit „Der Kuchen schmeckt anders“, „Wir lebten dort in einer Diktatur und jetzt hier leben die Leute in einer Demokratie“. Nach seinen Wünschen und Zielen gefragt, sagte er ganz zielgerichtet, dass er seinen schulischen Abschluss an der Andreas-Albert-Schule erwerben möchte, um danach Zahntechniker zu werden. Er hat sehr viel Unterstützung von Menschen erfahren und dafür möchte er sich bedanken. Deutschland ist mittlerweile seine zweite Heimat geworden und er beendet das Interview mit der Aussage „Meine Zukunft ist Deutschland“.



Kerstin Sauer betonte in ihrer Rede die Besonderheit im Umgang mit dem Fremden. Der Umgang fällt leicht, wenn die Unterschiede gering sind und steigert sich je nach Grad der Unterschiede. Aber auch und gerade dann ist die Akzeptanz des Anderen wichtig, auch wenn nicht alles „gut“ gefunden werden muss. Umrahmt wurde die Feier von Videos zum Thema und gewann so zusätzlich an Anschaulichkeit. Zum Abschluss hängten Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Nationen die Menschenrechtstafel im Foyer der Schule auf.

Eine Anmerkung: Dieser Text entspricht weitgehend der Pressemitteilung von Frau Funk vom Frankenthaler Club „Soroptimist International“. Ein Dankeschön hierfür.

Abschlussgottesdienst im Projekt „Menschen auf der Flucht 1945/2015 - Menschlichkeit mit Zukunft“

Mit der Klasse HBF OM 17 B führte Hans Hutzel das Projekt „Menschen auf der Flucht 1945/2015 - Menschlichkeit mit Zukunft“ durch. Zum Abschluss des Projekts präsentierten die Lernenden unserer Schule in einem Festgottesdienst in der Zwölf-Apostel-Kirche in Frankenthal die Ergebnisse. Dieser Gottesdienst fand am 12.11.2017 im Rahmen der Friedensdekade statt und wurde von Dekanin Ganz-Walther und Hans Hutzel zusammen mit der Projektklasse gestaltet. Besonders beeindruckend waren die Schilderungen der Fluchterfahrungen von vier Zeitzeuginnen und den beiden Schülern aus Syrien und Afghanistan.



Automatenverband spendet Tischkicker

Unsere Schule hat vom Automaten-Verband einen Tischkicker erhalten. Übergeben wurde das Gerät von Christian Baldauf, dem Paten der Aktion. Der Ball rollt in jeder Pause...



Besuche der Abgeordneten Baldauf und Haller

Auch in diesem Schuljahr besuchten die Abgeordneten Baldauf und Haller wieder verschiedene Klassen unserer Schule, um Schülerinnen und Schülern über den Alltag von Politikern zu informieren, mit ihnen aktuelle Themen zu diskutieren oder sich von den Vorschlägen der Schüler inspirieren zu lassen.



Unterzeichnung der Zielvereinbarungen mit anschließender Weihnachtsfeier

Auf der Dienstbesprechung am 14. 12. 2017 wurden die verabschiedeten Zielvereinbarungen vom ADD-Vertreter, Jürgen Hegmann, von Thomas Kramer, dem Schulleiter der Andreas-Albert-Schule, und von Volker Bähr, dem Vertreter des Personalrats, unterzeichnet.



Anschließend fand die traditionelle Weihnachtsfeier statt. In diesem Jahr ohne Rahmenprogramm, da alle Energie für das Winterfest im Februar benötigt wird.

Aus der Presse...

Ist das digitale Klassenzimmer Unfug?

Lernen bleibt lernen - digital oder analog.

Berliner Lehrer verbreitet Verschwörungstheorien

Eine Lehrerin an einer Berliner Grundschule verbreitet Verschwörungstheorien und hetzt.

Zu wenig ökonomische Bildung?

Bereiten Schulen zu wenig auf das Wirtschaftsleben vor? Braucht es deshalb ein eigenes Schulfach ökonomische Bildung?

Mängel bei Integration

Eine Studie zur Integration von Geflüchteten ins deutsche Schulsystem zeigt erhebliche Mängel auf.

Späterer Schulbeginn - bessere Noten?

Ihrer inneren Uhr wegen können die meisten Kinder nicht schon um acht Uhr morgens konzentriert lernen. Die Schule muss endlich später anfangen. Ein Kommentar.

Vom Schönling bis zur Fast-Pensionärin

Acht verschiedene Lehrertypen.



Internetressourcen



Beratungsplattform Juuuport

Die Beratungsplattform von Jugendlichen für Jugendliche.

Materialien des DGB

Unterrichtsmaterialien und mehr vom DGB.

Unterrichtsmaterialien der Post

Unterrichtsmaterialien der Deutschen Post.

Fit für die digitale Welt?

Arbeitsblätter für eine Unterrichtseinheit zum Thema digitale Schule.

Der Schulversuch EQuL

Alles Wissenswerte zum Schulversuch EQuL.

Handys in der Schule

Seite des Landesmedienzentrums BW zum Umgang mit Handys im Unterricht.

Pro Menschenrechte - Contra Vorurteile

Broschüre mit Fakten und Argumenten zur Debatte um Flüchtlinge.

Internationaler Tag gegen Rassismus

Webseite der Landeszentralen für politische Bildung zum internationalen Tag gegen Rassismus am 21.03.2018.

32. Schüler- und Jugendwettbewerb

Webseite zum Wettbewerb.

Impressionen









Rätselfhaftes

Finden Sie das **Lösungswort!**

1. Welche Person war vom Beirat für Migration und Integration als Gast beim Tag der Toleranz? (1. Buchstabe des Vornamens).
2. Welche Frau unterstützte Hans Hutzel im Abschlussgottesdienst? (3. Buchstabe des Nachnamens)
3. Wie hiess der männliche musikalische Hauptact beim Tag der Toleranz? (1. Buchstabe des Vornamens)
4. Was bekamen wir von den Soroptimisten verliehen? (9. Buchstabe der Bezeichnung)
5. Welcher ADD-Vertreter unterzeichnete die Zielvereinbarungen? (2. Buchstabe des Nachnamens)
6. Welche Person ist auf dem Bild? (2. Buchstabe des Vornamens)
7. Wie heißt das Fest, das im Februar stattfindet? (1. Buchstabe der Bezeichnung)
8. Wie heißt die Präsidentin des Frankenthaler Clubs „Soroptimist International“? (2. Buchstabe des Vornamens)
9. In welcher Stadt unterrichtet der Lehrer, der Verschwörungstheorien verbreitet? (5. Buchstabe des Ortsnamens)
10. Um was handelt es sich bei EQuL? (1. Buchstabe der Bezeichnung)



Das Lösungswort ist ein Name:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die erste richtige Lösung gewinnt!

Das Rätsel im letzten Newsletter löste Andrea Weis am schnellsten. Sie gewann einen Kinderpunsch.

IMPRESSUM

1. Haftungsbeschränkung

Die Inhalte dieses Newsletters werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Anbieter übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte.

2. Externe Links

Dieser Newsletter Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

3. Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Andreas-Albert-Schule

Berufsbildende Schule Frankenthal

Petersgartenweg 9

D-67227 Frankenthal

Telefon: +49 (0)6233-26740

Fax: +49 (0)6233 25296

E-Mail: sekretariat@andreas-albert-schule.de

Web: www.andreas-albert-schule.de

Inhaltlich verantwortlich:

Thomas Kramer (Schulleiter)

Redaktion:

Michael Teuffer

Layout:

Sören Schuck

